

Digitale, klimaneutrale, partizipative TU Dresden 2040 – Studieren und Arbeiten an einer nachhaltigen Universität

Eine Super-App für die Universität

Ausgangssituation

Es ist 2040 und die TU Dresden untersucht, wie sie sich erfolgreich verbessern kann. Dabei fallen ein paar Probleme mit den Kommunikationsseiten auf. Es gibt weiterhin einzelne Seiten wie Selma, hisqis und Opal und nicht jedem Student fällt der Umgang mit ihnen leicht. Ständig muss man von Seite zu Seite springen, sich neu anmelden oder etwas Wichtiges im Datendickicht suchen. Auch die Kommunikation unter den Studenten scheint nicht ganz so zu funktionieren, wie erhofft. So versteht nicht jeder den Umgang mit Foren oder wie er generell mehr Freundschaften oder Beziehungen zu anderen Studenten aufbauen kann. Auch den Erasmus Studenten gelingt der Kontakt mit Einheimischen nicht wie erwartet.

Idee

Ein möglicher Ideenansatz für diese Problem wäre eine eigene sogenannte Super-App. Als Beispiel kann hier die App We-Chat dienen. Den Begriff Super-App kann man hier verstehen als eine App, die nicht nur eine bestimmte, sondern sehr viele Funktionen beinhaltet. Dabei soll sie hier alle verschiedenen Seiten und Personen vernetzen und den Studenten den Unialltag bedeutend vereinfachen. Dabei soll sie nur für Studenten der TU Dresden zugänglich sein.

Was ist We-Chat

We-Chat ist eine App des chinesischen Internetunternehmens Tencent. Ursprünglich wurde die App als Messengerdienst im Jahr 2011 veröffentlicht und kann heutzutage aber zweifelsfrei als Super-App bezeichnet werden. Über die Jahre hinweg kamen nämlich einige Funktionen hinzu, beispielsweise ein Bezahlssystem, Spiele und vieles weiteres, die gemeinsam nur über We-Chat abrufbar sind.

Wichtiger Hinweis: es geht hier nicht darum, ob We-Chat gut oder schlecht ist. Die App soll hier nur als Beispiel dienen, wie Verknüpfungen innerhalb einer App möglich sein könnten.

Mögliche Funktionen der App

- **vernetzte** Seiten: keine Trennung mehr zwischen Opal, hisqis etc, alles wird über eine App geregelt
- **eigene Kontaktseiten:** Kontaktseiten auf denen die Studenten einfach und schnell in Kontakt treten können
- **Seiten auf denen sich Studiengruppen wie Lerngruppen, Vereine, Fachschaftsräte etc organisieren kann**
- **interner SLUB-Zugang:** Bücher können direkt in der App abgerufen werden
- **interner Studierendenausweis**
- **Vergünstigungen/Angebote in Dresden**

Technologie/Digitalisierung Software / Geräte / Innovationen / Server	Studenten Motivation / Bereitschaft mitzumachen / Offenheit
Stadt Dresden Hilfsangebote / Vernetzung mit der App	Umfeldanalyse
	Umwelt Ressourcenverbrauch / Ökologischer Fußabdruck / Infrastruktur
Politik Sicherheitsvorgaben / Gesetze / Unterstützung / Nutzungsbedingungen	TU Dresden Bereitschaft / stetige Weiterarbeit + Instandhaltung / Ressourcenverfügbarkeit

Vernetzungsmatrix

Wichtigste Faktoren aus Umfeldanalyse	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Aktiv - summe
A: Software	/	0	1	5	0	0	3	2	3	0	14
B: Innovationen	5	/	2	5	1	0	3	4	3	2	25
C: Server	3	0	/	2	0	0	4	0	5	0	14
D: Motivation der Studenten	0	0	0	/	1	0	0	0	0	0	1
E: Weiterarbeit + Instandhaltung	4	1	3	4	/	0	2	3	1	3	21
F: Ressourcen - verfügbarkeit	3	2	3	0	5	/	0	3	2	3	21
G: Sicherheits - vorgaben	0	0	0	1	1	0	/	0	0	0	2
H: Vernetzung mit Dresden	2	3	0	5	0	2	0	/	1	4	17
I: Ressourcen - Verbrauch	0	0	0	0	1	1	0	0	/	0	2
J: Infrastruktur	1	2	4	2	2	0	2	4	3	/	20
Passivsumme	18	8	13	24	11	3	14	16	18	12	

Szenarien

Best Case	Business as usual	Worst Case
<ul style="list-style-type: none"> - Die App läuft perfekt - Alle Studenten erfreuen sich an den vielen Funktionen der App - Durch ständiges Warten der App wird sie durchlaufend verbessert - Es bilden sich immer mehr Gruppen und Freundschaften zwischen Studenten - Die verfügbaren Ressourcen haben ohne Probleme gereicht - Die Stadt Dresden bietet viele Angebote um die App zu unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die App läuft zwar, hat aber hier und da noch ein paar Schwachstellen - Zwar wurden einige interessante Ideen bereits eingebaut, jedoch fehlt es meist noch am letzten Schliff - Die App wird zwar häufig aber nicht ausreichend gewartet - Die Studenten haben angefangen, die App anzunehmen, allzu viel ist jedoch noch nicht entstanden - Die verfügbaren Ressourcen reichen gerade so, an manchen Ecken fehlt auch etwas - Die Stadt Dresden unterstützt die App eher sporadisch 	<ul style="list-style-type: none"> - Fast nichts läuft fehlerfrei, man plagt sich eher mit der App - Die eingebauten Funktionen erreichen nicht das Niveau anderer Apps und sind somit quasi nutzlos - Durch fehlende Wartung verschlimmert sich der ohnehin schon schlechte Zustand - Die Studenten zeigen aufgrund der schlechten Verfassung keinerlei Interesse - Die App ist auch an fehlenden Ressourcen „gescheitert“ - Die Stadt Dresden verweigert jegliche Unterstützung

Umsetzungsplan

1. Festlegen des Entwicklungsteams
2. Analyse der Kosten (Budgetplanung)
3. Analyse der restlichen benötigten Ressourcen bspw. Räume
4. Hilfe bei Stadt Dresden und einheimischen Unternehmen suchen
5. Einzelne Funktionen schon vor Veröffentlichung mit vereinzelt Studenten testen und auf Fehler untersuchen (Beta-Tester)
6. System danach immer weiter in den Alltag integrieren

SWOT-Analyse

Stärken <ul style="list-style-type: none"> - einfacherer Umgang als mit verschiedenen Seiten - schnellere Bedienung - Studenten können besser miteinander in Kontakt treten - Digitalisierung wird weiter vorangetrieben 	Schwächen <ul style="list-style-type: none"> - vermutlich hohe Aufwandskosten - Integration nicht einfach - Ausschluss von Menschen ohne passende Geräte
Chancen <ul style="list-style-type: none"> - höhere Zufriedenheit der Studenten - Aufwand für „kleinere Projekte“ kann sinken - mehr Studentengruppen könnten entstehen - internationale Beziehungen können leichter entstehen 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> - App kann zu groß werden - mehr Mobbing (Internet) - Absturz Server = Tod für Unialltag - Studenten könnten kein Interesse zeigen

Kontrolle

- Datenerfassung durch gezielte Umfragen bei Studenten (mit anschließender Auswertung)
- Häufige Überprüfung der einzelnen Funktionen (Wartung)
- Kontakt zu Partnern (Stadt Dresden / einheimische Unternehmen) pflegen, um Angebote zu erhalten oder sogar gegebenenfalls neue zu erhalten
- Ressourcenverbrauch im Auge behalten, im besten Fall sogar verringern, um der Umwelt nicht zu schaden
- Tägliche Serverwartung zum Verhindern von Abstürzen

Quellen
<https://youtu.be/ti3t55EKWqA?si=FqxJNs67dK6TzNL> (zuletzt besucht am 17.06.2024)
<https://www.superchat.de/blog/wechat-vs-whatsapp-was-steckt-hinter-dem-messenger-aus-china> (zuletzt besucht am 17.06.2024)